

Brutplätze kontrolliert

Bruchsal (KB). Über die Wintermonate wurden von einem Vereinsmitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Odenheim 20 Nisthilfen, vorwiegend aus Holzbeton, selbst hergestellt. Danach haben sich die Vereinsmitglieder entschlossen, nochmals die gleiche Anzahl an Holznistkästen von der Behindertenwerkstätte in Bruchsal zu erwerben und der Natur kostenlos zur Verfügung zu stellen. Ge-

nutzt werden die künstlichen Nisthilfen von verschiedenen Meisen-, Fledermausarten, Star, Steinkauz, Mehl- und Rauchschwalben, Feldsperling, Kleiber, u. a.

Aber nicht immer nutzen die Vögel die Behausungen, die für sie vorgesehen sind. In einer Steinkauzröhre hatte ein Star und in einem Eulenkasten ein Kleiber das ca. zehn Zentimeter große Einflugloch auf etwa die Hälfte des Durch-

messers „zugemauert“ und die Jungen darin versorgt.

An den vergangenen Samstagen haben mehrere Vereinsmitglieder in Zusammenhang mit dieser Nistkastenaktion die ersten Nisthilfen gereinigt und neue aufgehängt. Der Verein betreut einige größere Gebiete und kleinere Abschnitte auf der gesamten Odenheimer und teilweise auch Tiefenbacher Gemarkung. Mehrere Personen putzten, dokumentierten, fotografierten und werten die Belegungen aus.

Die größte Anzahl der Bewohner stellten die Meisenarten, Kohlmeise und in geringerer Anzahl Blaumeise, eigentlich wie auch schon in den vergangenen Jahren. Die Meisen benutzten Moos, feine Grashalme, Federn oder auch Wollfäden, um dem Nachwuchs einen weichen Brutplatz zu schaffen. Ausnahme dieser Belegung ist jedoch der Bereich „Kammerloch“ (MSC-Clubgelände) und im hinteren Bontal, wo es sich beim Hauptbewohner um den Feldsperling handelt.

Wer sich für die Nistkastenkontrolle interessiert oder sich praktisch im Umweltschutz engagieren möchte, ist bei den Naturschützern Odenheim herzlich eingeladen.

Infos: www.nuv-odenheim.de.



Naturschützer haben in Odenheim Vogel-Nisthilfen gereinigt und neue aufgehängt.
Foto: Thomas Ratzel